

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000. Die G.-V. v. 11./9. 1906 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907. Die jungen Aktien wurden von einem Konsort. zu 118% mit der Verpflichtung übernommen, sie den alten Aktionären 5:1 zu 127.50 abzügl. 4% Stück-Zs. bis 31./12. 1906 anzubieten; geschehen 3.—17. 11. 1906; Agio mit M. 31 010 in R.-F.

Hypotheken: I. M. 218 906 zu 4½% verzinsl., mit 1% Amort.

II. M. 25 000 zu 6% verzinsl. derselben Bank, mit 2% bis 1916 tilgbar.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., v. verbleib. Beträge 4% Div., v. Rest nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl. 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 6000), Überrest zur Verf. d. G.-V. Gesamt-Abschreib. von 1897 bis Ende 1906 M. 534 014.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grund u. Boden 56 117, Wasserkraft 115 503, Wehranl. 1, Gebäude 397 443, Strassenbau 1, Fabrikkanal 1, Masch. 219 919, Utensil. 1, Fuhrpark u. Rollbahn 1, elektr. Lichtanl. 1, Erneuerungen 1, Patente 1, Vorräte 250 079, Debit. 265 232, Bankguth. 52 169, Effekten 5105, Wechsel 39 428, Kassa 5896, Bronzepowder Works Co. formerly Carl Schlenk, Jersey City: a) Beteil. 420 000, b) Forderung 508 137. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 218 900, R.-F. 160 000, Spez.-R.-F. 120 000 (Rückl. 20 000), do. f. Gebührenäquivalent 10 500 (Rückl. 1000), Fonds f. Wohlfahrtzwecke 23 000 (Rückl. 4472), Kredit. 65 329, Talonsteuer-Res. 2000, Div. 120 000, do. alte 60, Tant. an Vorst. u. Grat. 19 692, do. an A.-R. 18 415, Vortrag 77 142. Sa. M. 2 335 039.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 303 437, Abschreib. 64 241, Reingewinn 262 722. — Kredit: Vortrag 31 403, Bruttogewinn 598 998. Sa. M. 630 401.

Kurs Ende 1899—1909: 114.70, 125, 128.50, 134, 125, 142, 150, 146, 132, 122, 127.50%, Zugel. Aktien Nr. 1—1250, davon zur Subskription aufgelegt 500 Stück am 27./4. 1899 zu 125%, Aktien Nr. 1251—1500 im August 1907 zugelassen. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1897—1909: 8, 8, 9, 9, 9, 8, 9, 9, 9, 9, 4, 6, 8%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fr. Hahn, Arth. von Schlenk-Barnsdorf.

Prokuristen: H. Deutesfeld, M. Thiersch.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gutsbes. Carl von Schlenk-Barnsdorf; Stellv. Bankier Rud. Plochmann, Bankier Carl Finck, Frankf. a. M.; Dr. K. O. Flink.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Frankf. a. M., Hamburg u. Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Nürnberg: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: J. L. Finck. *

Rheinische Gerbstoff- u. Farbholz-Extraktfabrik

Gebr. Müller Akt.-Ges. in Benrath am Rhein.

Gegründet: 29./10. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; Statutänd. 15./12. 1909 u. 19./3. 1910; eingetr. 6./12. 1906 beim Amtsgericht in Gerresheim, jetzt Düsseldorf. Erich u. Jul. Müller brachten in die Akt.-Ges. ein: Das von ihnen zu Urdenbach bei Benrath unter der Firma „Rheinische Gerbstoff- u. Farbholz-Extraktfabrik Gebr. Müller“ betriebene Fabrikationsgeschäft (gegr. 1842 in Düsseldorf) mit folgenden Aktiven: Grundstücke 213 533, Gebäude 120 000, Masch. 77 060, Waren etc. 671 346, Forder. 214 444, Bank u. Anzahlungen 340 118, Hypoth. u. Darlehen 19 293, Wertpapiere 306 900, Wechsel 13 000, Kassa 2401. Sa. M. 1 978 098, abzüglich übernomm. Passiven im Betrage von M. 921 120, und der durch Erich und Jul. Müller gestiftete R.-F. von M. 100 000, so dass die Gesamthöhe dieses Einbringens M. 956 978 beträgt. Jul. Müller brachte ausserdem ein: Grundstücke in Urdenbach: M. 78 360, Gebäude zu M. 34 661, Sa. M. 113 021, sodass der gesamte Einlagewert M. 1 070 000 betrug, wofür gewährt wurden: a) dem Jul. Müller eine erststell. Hyp. auf die von ihm eingebrachten Grundstücke nebst Gebäuden von M. 70 000, b) dem Jul. und Erich Müller durch 996 Aktien zu je M. 1000 = M. 996 000, c) dem Jul. und Erich Müller in bar M. 4000. Sa. M. 1 070 000.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des von Erich Müller und Jul. Müller unter der Firma „Rheinische Gerbstoff- u. Farbholz-Extraktfabrik Gebr. Müller“ in Urdenbach bei Benrath betriebenen Fabrikunternehmens, insbesondere Herstellung und Vertrieb von in der Gerb- und Farbstoffbranche und Ind. verwendbaren Materialien und der damit zus.hängenden Nebenprodukte. Zurzeit stellt die Fabrik in der Hauptsache Quebracho-Extrakt her, sowohl in flüssiger als auch in fester Form, letztere besonders für den Export, der zurzeit ungefähr ein Drittel der Gesamtproduktion beträgt. Ausserdem werden noch einige Spezialextrakte für besondere Zwecke der Gerbereikundschaft hergestellt, auch wird Quebrachoholz in gemahlenem Zustande zum Versetzen der Häute in den Gruben der Gerbereien vertrieben. Farbholzextrakte werden gegenwärtig nicht fabriziert. Umsatz 1907—1909: M. 1 870 000, 1 860 000, 2 012 000, ca. 70 Beamte u. Arb. Das Fabrikgrundstück hat eine Grösse von ca. 340 a, wovon ca. 27 a mit Fabrikanlagen bebaut. Dieses Grundstück liegt hochwasserfrei am Rhein und hat eigene Werft und Löschanlage. Die Baulichkeiten bestehen in der Hauptsache aus: Kessel- u. Maschinenhaus, Raspergebäude, Extraktionshaus, Verdampfstation mit Kondensation u. Pumpenstation, Packraum, Schlosserei u. Reparaturwerkstelle, Böttcherei. Die Fabrik ist ausgestattet mit 3 Röhrenkesseln von zus. etwa 730 qm Heizfläche, mit 5 Dampfmasch. von zus. ca. 325 PS., Gleis- u. Kranenanlage, den erforderl. Zerkleinerungsmasch. für das Rohmaterial u. einer Extraktions- u. Verdampfanlage, deren Apparatur